

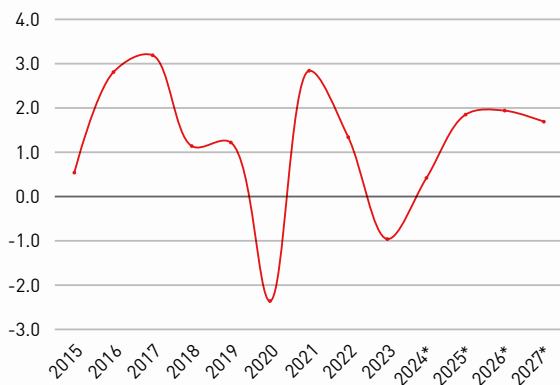
FINNLAND WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO HELSINKI
SEPTEMBER 2024

Highlights

- Das BIP wird im Jahr 2024 um nur 0,4% wachsen. Erwartung für das Jahr 2025: +1,9 %
- Eine Verlangsamung der Inflation und sinkende Zinssätze werden den Konsum der privaten Haushalte steigern
- Die österreichischen Ausfuhren nach Finnland sanken im ersten Halbjahr 2024 um 19,1%, die Einfuhren aus Finnland um 9,9%

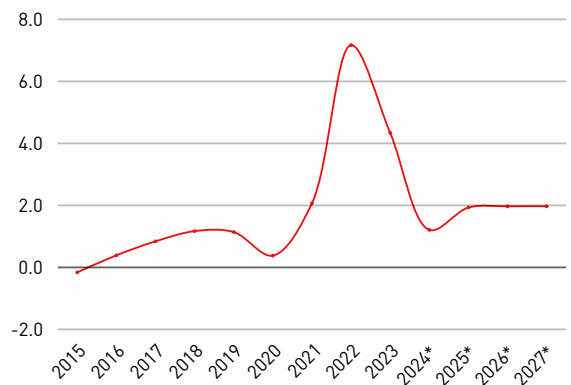
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Aktuelles aus der finnischen Wirtschaft

Tiefpunkt der Wirtschaftsrezession überschritten

Die Wirtschaftsrezession scheint in Finnland ihren Tiefpunkt überschritten zu haben, jedoch wird das BIP im Jahr 2024 dennoch nur um 0,4% wachsen. Die sinkende Inflation und die Zinswende werden den Konsum der privaten Haushalte steigern. In den Jahren 2025 und 2026 wird das BIP jeweils um 1,9 % wachsen und Investitionen zunehmen. Einsparungen bei öffentlichen Ausgaben und Steuererhöhungen bremsen jedoch die Inlandsnachfrage und erhöhen die Preise zu Beginn des Prognosezeitraums. Die Beschäftigung wird 2024 zurückgehen, ab 2025 jedoch dank des Produktionswachstums und Beschäftigungsmaßnahmen wieder zunehmen.

Schwacher privater Konsum

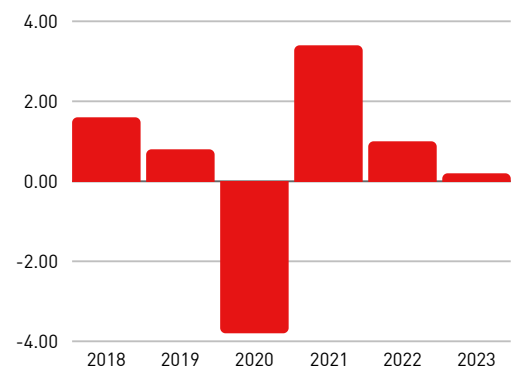
Der private Konsum stieg im Jahr 2023 nur leicht an, obwohl er sich seit langem stabil entwickelt und die Einkommen der Erwerbstätigen sowie die Haushaltslöhne gestiegen sind. Während der Finanzkrise 2009 fiel der private Konsum trotz eines BIP-Rückgangs von 8,5% um etwa 3 Prozentpunkte, stieg aber nach dem Aufschwung 2010 bis 2019 kontinuierlich an. Mit der Corona-Pandemie fielen die privaten Ausgaben bei gleichzeitigem Anstieg des öffentlichen Konsums wieder zurück und erreichten erst wieder 2021 das Vor-Corona-Niveau. Seit 2023 stagniert das Wachstum, während der öffentliche Konsum weiterhin wächst.

Verschlechterte Beschäftigungszahlen belasten den privaten Konsum und bremsen die wirtschaftliche Erholung, zudem wirkt die Erhöhung der Mehrwertsteuer negativ. Eine Senkung der Zinsen wird die Situation verbessern, jedoch wird der private Konsum erst an Dynamik gewinnen, wenn die Beschäftigungszahlen wieder steigen.

Arbeitslosigkeit

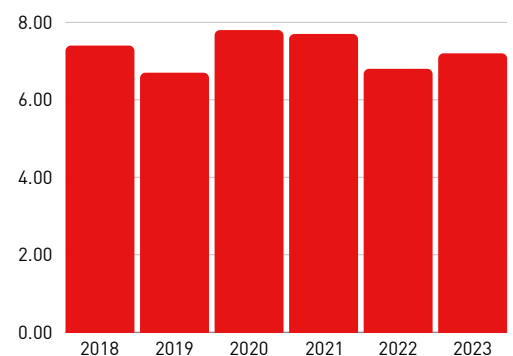
In den letzten Jahrzehnten hat sich die Beschäftigungsstruktur drastisch gewandelt, wobei derzeit die Hälfte der erwerbstätigen Finnen im privaten Dienstleistungssektor arbeitet. Während die Anzahl der Beschäftigten im öffentlichen Sektor stark gestiegen ist, sind die Arbeitsplätze in der Industrie und der Primärproduktion zurückgegangen. Im August 2024 betrug die Arbeitslosenquote 7,6 %, wovon 90.600 Langzeitarbeitslosen (seit mindestens einem Jahr arbeitslos) sind - ein Anstieg von 4.400 im Vergleich zum Vorjahr. Zudem gab es 104.300 über 50-jährige arbeitslose Arbeitssuchende, was 8.400 mehr als im Vorjahr sind.

Privater Konsum,
Volumenänderung in %



Quelle: [Statistics Finland](#)

Arbeitslosenrate in %



Quelle: [Statistics Finland](#)



WKÖ-Expotratar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

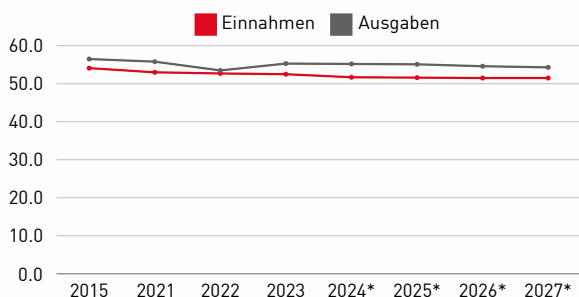
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	EU-Vergleich 2023	Finnland 2024*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	1,3	-1,0	0,6	0,4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	282,1	300,5	18.347,4	308,6
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	50.847	54.008	46.588	55.130
BIP je Einwohner, KKP in USD	62.599	65.061	56.964	/
Inflationsrate in % zum Vorjahr	7,2	4,3	6,3	1,2
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	6,7	7,2	6,1	7,6
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-0,8	-2,8	3,1	-0,6
Staatsverschuldung in % des BIP	73,5	76,7	83,3	80,0

*Prognosen

Quellen: [World Economic Outlook](#)

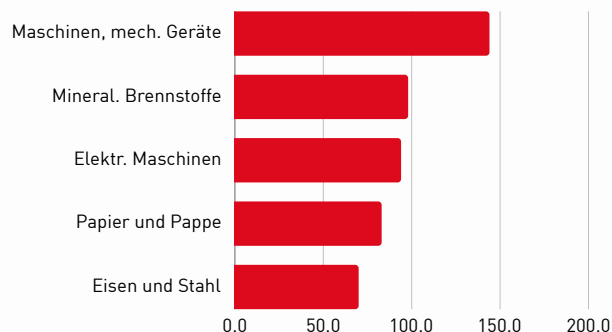
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2023 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Geldpolitik hat durch die Zinssensitivität einen großen Einfluss auf Finnlands Wirtschaftsstruktur, die stark auf Industrie und Baugewerbe fokussiert ist. Zudem wirken sich die geografische Lage und die Struktur des Außenhandels negativ auf die wirtschaftliche Situation aus. Der Import wichtiger Rohstoffe und Vorprodukte ist aufgrund der aktuellen Lage mit Russland schwieriger und kostspieliger geworden. Darüber hinaus entwickelt sich die wirtschaftliche Situation in Deutschland und Schweden, den größten Exportländern Finnlands, derzeit schwächer als im Durchschnitt.

Durch Investitionen in erneuerbare Energien sowie die Infrastruktur (Schiene und Straße) bieten sich nach wie vor ausgezeichnete Geschäftsmöglichkeiten für österreichische Unternehmen.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

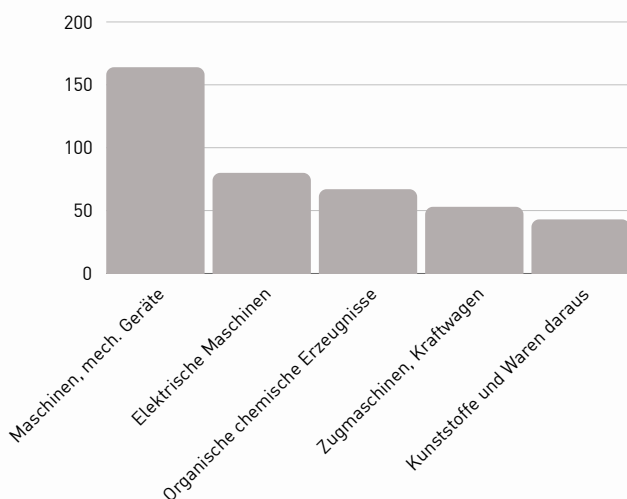
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Finnland

Die Produktionsstrukturen in Österreich und Finnland weisen viele Gemeinsamkeiten auf, was zu einem relativ geringen Handel zwischen den beiden Ländern führt. Dennoch spiegeln die Außenhandelsbeziehungen ein ausgewogenes Handelsverhältnis zweier entwickelter Industrienationen wider. Die österreichischen Warenexporte nach Finnland beliefen sich 2023 auf einen Wert von 749 Mio. Euro, was einem Rückgang von 12,3% im Vorjahresvergleich entspricht. Vor allem der Exporteinbruch in der größten Warengruppe der Maschinen und mechanische Geräte (-23,4%) war bedeutend. Umgekehrt importierte Österreich aus Finnland im gleichen Zeitraum Waren im Wert von 603 Mio. Euro, ein Minus von 17,8%. Besonders bei den Einfuhren elektrischer Maschinen und Apparate sowie Holz und Waren daraus waren die größten Rückgänge zu sehen. Die österreichische Handelsbilanz mit Finnland fiel im Jahr 2023 positiv aus.

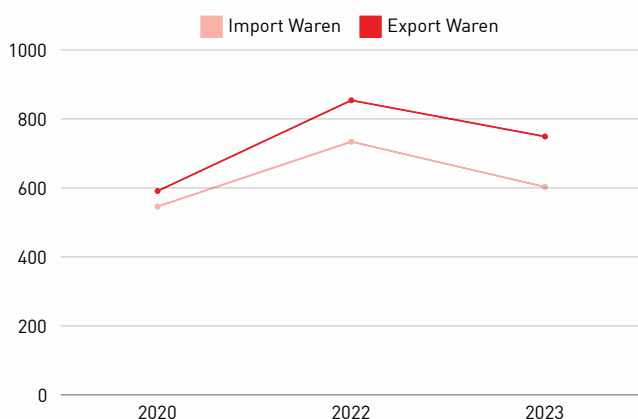
Der Handel mit Finnland fiel im ersten Halbjahr 2024 stark rückläufig aus, die österreichischen Ausfuhren nach Finnland sanken um 19,1% auf ca. 310 Mio. Euro. Das größte Minus wurde in den Warengruppen der elektrischen Maschinen (-41,4%) und Zugmaschinen/Kraftwagen (-24,8%) verzeichnet. Die finnischen Einfuhren nach Österreich verringerten sich im gleichen Zeitraum um 9,9% auf knapp 300 Mio. EUR.

Österreichische Warenexporte 2023 in Mio. EUR, gesamt 749 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Finnland in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

An der Struktur des bilateralen Außenhandels mit Finnland hat sich in den vergangenen Jahren wenig geändert. Die wichtigsten österreichischen Warenlieferungen nach Finnland stammen aus dem industriellen Sektor, allen voran Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, die einen Wert von 164 Mio. Euro im Jahr 2023 erwirtschafteten, damit aber einen Rückgang von 23% im Vergleich zu 2022 hinnehmen musste (1HJ 2024 -10%). Mit 80 Mio. Euro und einem Minus von 11% erzielten elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren 2023 den 2. Platz (1HJ2024 -25%). Die drittgrößte Warengruppe waren die organischen Verbindungen mit einem Warenwert von 68 Mio. Euro und einem relativ geringen Minus von 3,8% (1HJ2024 -37%).

Umgekehrt sind die wichtigsten Positionen bei den Einfuhren aus Finnland ebenso Maschinenbauerzeugnisse. Im Jahr 2023 belegten Maschinen, Apparate und mechanische Geräte den ersten Platz mit einem Wert von 124 Mio. Euro, dies entsprach etwa 13% weniger als im Vorjahr (1HJ2024 -4%). Auf dem zweiten Platz befindet sich die Warengruppe der elektrischen Maschinen, Apparate und elektrotechnischen Waren mit einem Wert von 91 Mio. Euro, ein Rückgang von 22% im Vergleich zum Vorjahr (1HJ2024 -25%). An dritter Stelle der Einfuhren steht die Warengruppe Papier und Pappe mit einem Wert von 77 Mio. Euro und einem Rückgang von 1% (1HJ2024 +8%). Direkt danach folgt die eng verwandte Warengruppe Holz und Waren daraus, die mit einem Wert von 698 Mio. Euro einen Rückgang von 20% verzeichnete (1HJ2024 -9%) und somit vom dritten auf den vierten Platz abrutschte.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Grüne Wandel im Energiesektor

Finnland will durch die Reduktion von Treibhausgasen um 60% bis 2035 CO₂-neutral sein. Schon im Jahr 2022 war die Finnische Stromproduktion fast 90% emissionsfrei und der Anteil erneuerbarer Energiequellen betrug 54%. Die Stromerzeugung basiert auf Kernkraft, Wasserkraft und Holzbrennstoffen, zunehmend auch Windkraft. Die CO₂-Neutralität des finnischen Energiesystems setzt auf entwickelte Energienetze und eine starke nordische Zusammenarbeit. Die Abhängigkeit von russischer Energie wurde durch ein LNG-Schiffsterminal und die Baltic-Connector-Pipeline abgedeckt. Die finnische Wasserstoffstrategie soll den Einsatz H₂-bezogener Technologien und Dienstleistungen vorantreiben. Finnland hat führende Expertise in Biokraftstoffe, Bioenergie und energieeffiziente Heizlösungen. In Finnland konzentrieren sich die Pläne auf die Nutzung von zurückgewonnenem Kohlendioxid, z.B. bei der Herstellung von synthetischem Methan und Methanol, die als Brennstoff und Rohstoff für Chemikalien verwendet können.

Große Investitionen in den Schienenverkehr

Das Ziel der Verkehrspolitik der finnischen Regierung ist die Umsetzung eines Verkehrsprogrammes für einige bedeutende Eisenbahnprojekte. Darunter das Digirail-Projekt, welches die Digitalisierung des gesamten Bahnnetzes in Finnland sowie den Einsatz des neuen ERTMS-Systems (European Rail Traffic Management) und dem damit verbundenen FRMCS-Funksystems (Future Railway Mobile Communication System) darstellt. Im Land gibt es zahlreiche Pläne zur Entwicklung der Infrastruktur, einschließlich der Erweiterung des Netzes und der Einführung weiterer Hochgeschwindigkeitsstrecken wie der Airport Line, und den West- und Ostbahn-Strecken.

Blühende Innovations- und Startup-Szene

Finnlands Bruttoinlandsausgaben für Forschung und Entwicklung liegen seit 2015 bei rund 3% des BIP und sollen bis 2030 auf 4% steigen. Finnland strebt danach, zu den weltweit besten Ökosystemen für Startups und Wachstumsunternehmen zu gehören. Eine Analyse von 1300 finnischen Startups, die Venture Capital-Finanzierungen erhalten haben, zeigt, dass diese Unternehmen insgesamt 7 Milliarden Euro an Investitionen eingeworben haben. Bis heute haben diese Unternehmen einen Umsatz von 6,4 Milliarden Euro und Exporte von 4 Milliarden. Sie beschäftigen über 25.000 Fachkräfte. Startups haben ein enormes Potenzial, ganze Branchen zu revolutionieren.

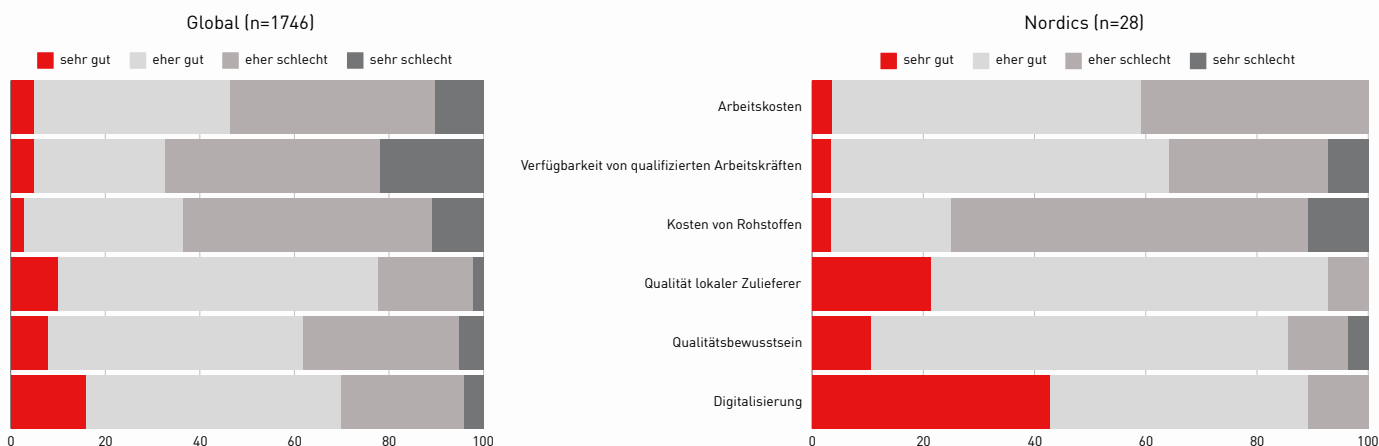
Akkuindustrie in Finnland

Mit dem Wachstum des E-Fahrzeugstandes wächst auch die Batterieindustrie. Die finnische Batterie- und Rohstoffindustrie kann zukünftig eine wichtige Rolle bei der Elektrifizierung des europäischen Verkehrs spielen. Bereits im Jahr 2021 wurde in Finnland eine nationale Batteriestrategie 2025 festgelegt. Die starke Rolle Finnlands als Teil des europäischen Batterie-Ökosystems ist seit Langem bekannt. Batterien benötigen unter anderem Lithium, Kobalt, Nickel, Graphit sowie weitere Materialien, die aus dem Grundstein gewonnen werden. Finnland ist eines der wenigen europäischen Länder mit bedeutenden Mineralreserven für die Batterietechnologie und ist in der Lage, die für die Elektrifizierung benötigten Rohstofflösungen zu erbringen. Heute ist die Batterieindustrie ein rasant wachsender Sektor in Finnland und im Land sind mehrere Batterieprojekte im Gange.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Finnland

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten dies auch für 2024. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

Dos and Don'ts

In Finnland wird Österreich aufgrund der Verlässlichkeit, Qualität, Topprodukte und Topdienstleistungen und des ausgezeichneten Service als Geschäftspartner geschätzt. Die Finnen fassen sich kurz und auch wichtige Informationen werden ohne große Betonung und Wiederholung ausgesprochen. Bei Gesprächsthemen wird klarer Sachbezug mit messbaren Daten verlangt und daher sollten Marketingfloskeln ohne eigentlichen Inhalt vermieden werden. Schweigen wird bei Verhandlungsgesprächen nicht als unhöflich betrachtet. Im Gegenteil, es wird als unhöflich betrachtet, den Redner zu unterbrechen. Pünktlichkeit ist sehr wichtig. Bei Einladungen kommen die Finninnen und Finnen eher 15 Minuten zu früh, als zu spät. Besonders als Anbieter soll man eine Verspätung bei Firmenterminen vermeiden.

Beim Anreden wird der Name des Geschäftspartners nicht genannt. „Guten Tag“ ist in Finnland gleich freundlich gemeint, wie „Guten Tag Herr xx“. Duzen ist gängig. In Finnland verzichtet man auf den Gebrauch von Titeln. Geschäftsbriefe oder E-Mails werden in Finnland kurz formuliert. Im finnischen E-Mail fehlt oft die Anrede ganz. Deshalb soll man nicht überrascht sein, wenn diese auch in der Kommunikation mit ausländischen Geschäftspartnern der Fall ist.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Man sollte nicht versuchen, hinter dem Rücken des finnischen Partners Aktivitäten auf dem Markt zu setzen. Auch häufiger Partnerwechsel ist ungünstig. Es spricht sich sofort herum, denn in Finnland kennt man sich. Vielen Finnen waren auf Skiurlaub in Österreich und dies könnte auch bei den ruhigeren Finnen als ein „Eisbrecher-Gesprächsthema“ dienen.

Wegbereiter vor Ort

Außenwirtschaftsbüro Helsinki
Austrian Embassy - Commercial Section
Mannerheimintie 15 b B
00260 Helsinki
Finnland

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:00, Freitag 08:30 - 16:30
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +358 9 42459090
E helsinki@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/fi>

Veranstaltungshighlights

[Nordic Organic Food Fair 2024](#), 8. Oktober 2024, Stockholm
Die bedeutendste Bio-Lebensmittelmesse im skandinavischen Raum

[Marketplace Austria for Food & Beverages 2024](#), 16. Oktober 2024, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

[Slush - Startup Hub Helsinki](#), 18. November 2024, Helsinki
Lernen Sie den Startup-Hotspot Nordeuropa kennen



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Finnland-Bezug!
Scannen Sie den QR-Code, um mehr
zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema
"FINNLAND – Aufguss im Norden".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Helsinki** für den Newsletter an.

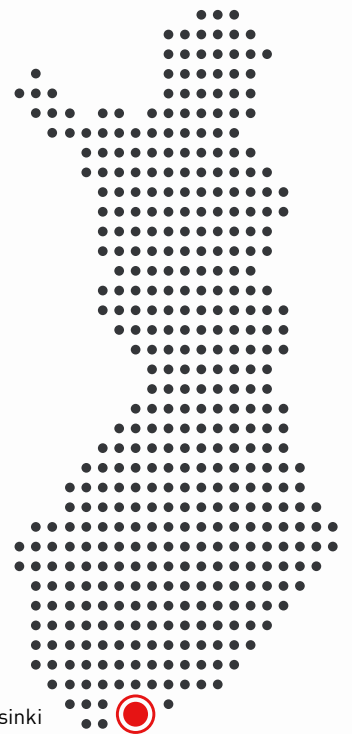
Weitere Informationen:

[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Martin Glatz
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Helsinki

© 704452872 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO HELSINKI

E helsinki@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/fi>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA